

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Densborn

**Sitzungstermin:** 29.09.2020  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:05 Uhr  
**Ort, Raum:** Densborn, im Kloster Goldecken

## **ANWESENHEIT:**

### **Vorsitz**

Herr Jürgen Clemens Ortsbürgermeister

---

### **Mitglieder**

Herr Manfred Nikolaus Heinen

---

Herr Richard Klaus Hell

---

Herr Achim Janser

---

Frau Lena Janser Erste Beigeordnete

---

Herr Gregor Wilhelm Marder 2. Beigeordneter

---

Herr Horst Marder

---

Frau Jannika Pia Reichertz

---

Herr Ralf Karl Stahnke

---

Frau Lena Julia Theobald

---

Herr Michael Vank

---

### **Verwaltung**

Frau Bettina Clemens Protokollführung

---

Herr Winfried Schegner Stellvertretender  
Fachbereichsleiter Bauen und bis einschließlich TOP 09  
Umwelt - Verwaltung

---

## **Fehlende Personen:**

### **Mitglieder**

Herr Lucas Hermans entschuldigt

---

Frau Edith Weimann entschuldigt

---

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Densborn waren durch Einladung von Montag, dem 21. September 2020 auf Dienstag, den 29. September 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

# **TAGESORDNUNG**

## **Öffentliche Sitzung**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Aktueller Sachstand "Dorfladen" - Informationen des Betreibers
3. Einwohnerfragen
4. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
5. Annahme von Zuwendungen
6. Zuschuss-Anfrage Jugendfeuerwehr
7. Bebauungsplan "Auf dem Hahnenberg - 1. Änderung und Erweiterung" - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
8. Informationen des Ortsbürgermeisters
9. Anfragen / Verschiedenes

## **Nichtöffentliche Sitzung**

10. Niederschrift der letzten Sitzung
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Pachtangelegenheiten
13. Bauanträge / Bauvoranfragen
14. Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes
15. Informationen des Ortsbürgermeisters
16. Anfragen / Verschiedenes
17. Personalangelegenheiten

Zur Tagesordnung wurden folgende Ergänzungen eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Ortsbürgermeister diese um den *TOP 17* „*Personalangelegenheiten*“ zu ergänzen. Dies wird vom Rat einstimmig angenommen.

## Protokoll:

### **TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung**

#### Sachverhalt:

Gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 2. Juli bestehen keine Bedenken.

### **TOP 2: Aktueller Sachstand "Dorfladen" - Informationen des Betreibers**

#### Sachverhalt:

Die Betreiberin des Dorfladens, Frau Tina Theis, schildert eindringlich den aktuellen Sachstand. Trotz Unternehmensberatung und der Belieferung durch einen neuen Bäcker, gab es nach einem Umsatzanstieg im August einen starken Einbruch der Zahlen im September.

Frau Theis bemängelt, dass sie auch durch die örtlichen Vereine keinerlei Unterstützung erhält. Ebenso werde auch kaum bei privaten Feiern bei ihr eingekauft.

Durch das Fernbleiben der älteren Kunden aufgrund von Corona, habe sich die Lage nochmals zugespitzt. Da der Bäcker sie künftig montags nicht mehr beliefere, werde sie das Geschäft an diesem Tag nicht mehr öffnen, da ein Umsatz ohne Backwaren kaum möglich sei. Sollten die Umsatzzahlen sich weiterhin so entwickeln, werde sie den Laden nicht mehr lange halten können.

Da der Dorfladen im öffentlichen Interesse liegt, möchte der Ortsgemeinderat Frau Theis gerne unterstützen. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, eine entsprechende Veröffentlichung im Mitteilungsblatt zu veranlassen, um nochmals auf die Wichtigkeit des Dorfladens hinzuweisen und somit die Akzeptanz und das Bewusstsein hierfür zu fördern.

### **TOP 3: Einwohnerfragen**

#### Sachverhalt:

Von Seiten der Einwohner wird die Frage gestellt, wann die Straße „In Aichheld“ endgültig fertiggestellt wird. Ortsbürgermeister Clemens erläutert, dass die Mittel zur Finanzierung im Haushaltsplan 2021 eingestellt wurden. Aufgrund der Finanzlage der Gemeinde sei jedoch nicht sicher, ob diese Ausgaben im nächsten Jahr genehmigt werden.

### **TOP 4: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik Vorlage: B-0055/20/07-021**

#### Sachverhalt:

Auf Initiative des Landkreises Vulkaneifel wurden in der Umsetzung des Kreisklimaschutzkonzeptes verschiedene Modelle zur kreisweiten Umrüstung der Straßenbeleuchtungen auf LED geprüft.

Dabei wird jede Ortsgemeinde einzeln betrachtet, da unterschiedliche finanzielle Ausgangslagen bestehen sowie in Teilen bereits Umrüstungen auf LED-Technik erfolgt sind.

Im Rahmen der Vorprüfung wurden alle Alternativen geprüft - wie z.B. Ausstieg aus den ehem. RWE-Verträgen mit Neuabschluss (Inanspruchnahme von Zuschüssen aus der Kommunalrichtlinie, Landeszuschüsse etc.) evtl. auch über einen kreisweiten Rahmenvertrag.

Weiterhin wurde z.B. auch mit der Energieversorgung Mittelrhein (EVM) verhandelt. Diese hat kein Interesse im Landkreis Vulkaneifel als Konkurrent anzutreten - außerdem müsste dann seitens EVM oder

anderer potentieller Mitbewerber erheblich in Infrastruktur investiert werden. Die bestehenden RWE-Verträge wurden inhaltlich durch den Landkreis überprüft. In den bestehenden laufenden Verträgen die seinerzeit fast flächendeckend - auf Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes geschlossen wurden - ist das Eigentum auf RWE / Innogy übertragen worden.

Es ist zwar eine Ausstiegsklausel enthalten, dann müssten die Ortsgemeinden jedoch die komplette Anlage zum Restwert zurückkaufen und dann auch noch weiterhin Netzentgelte zahlen. Eine Investition die sich die meisten Ortsgemeinden nicht leisten können.

Ziel der Verhandlungen auf Kreisebene mit Innogy war es daher, dass die Gemeinden von Beginn an - sofort nach der Umrüstung auch Einsparungen generieren die die Haushalte vor Ort entlasten.

Folgende Dinge wurden vereinbart:

- 1) Die Umrüstung kann im Rahmen der Wartung erfolgen (Reduzierung der Umrüstungskosten)
- 2) Wenn sich möglichst viele Gemeinden bei der kreisweiten Umrüstaktion beteiligen, können erhebliche Einsparungen durch einen Großeinkauf der Lampenmodule erzielt werden. Diese Einsparungen können sofort an die Kommunen weitergegeben werden.
- c) Eine Öffnungsklausel wurde festgelegt, falls die Gemeinde die Energie für die Straßenbeleuchtung künftig evtl. selber produzieren möchte (z.B. Wind/PV mit entsprechender Speichertechnik).

Konkret liegt der Ortsgemeinde ein Angebot der Firma Innogy vom 18.09.2020 für die Gesamtkosten von 50.079,35 EUR mit der Amortisation in 8,06 Jahren vor. (Siehe Anlage)

Eine Umsetzung des Projekts ist laut Innogy im Jahr 2020 nicht mehr möglich. Eine weitere Ersparnis mit dem bis zum 31.12.2020 reduzierten Mehrwertsteuersatz scheidet damit aus.

Es gibt drei Formen der Finanzierung:

1. Eigenmittel der Gemeinde
2. Kommunalkredit
3. Vorfinanzierung durch Innogy (verzinstes Contracting-Modell)

Für Densborn kommt nur die Variante 3 in Frage.

Diese Variante enthält jedoch Zinsen in Höhe von 5 % für die Gemeinde. Daher vertagt der Ortsgemeinderat den Beschluss über die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Die Verwaltung wird jedoch gebeten, die Kosten in den Haushalt 2021 mit aufzunehmen, damit die Gemeinde kurzfristig die Umstellung in die Wege leiten kann.

Die Vertagung wurde einstimmig beschlossen.

**TOP 5: Annahme von Zuwendungen**  
**Vorlage: 1-3079/20/07-022**

#### **Sachverhalt:**

Die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinderat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendung im Einzelfall eine Wertgrenze von 100 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzgebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat genehmigt die Annahme nachfolgender Zuwendungen:

Art der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Umfang der Zuwendung	Zuwendungszweck	Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber
Geldspende	Kooperation Firma Bauhaus, Bonn / Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V.	16.500,00 €	Pflanzen von Bäumen im Rahmen des Projektes „60 Jahre BAUHAUS – 1 Millionen Bäume“	(siehe Kooperations- vereinbarung)

Die Gemeinde erhält somit 6.600 Bäume im Wert von 16.500,00 Euro. Die Revierförsterin, Frau Bönig, wird die Verteilung und Anpflanzung organisieren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 11

**TOP 6: Zuschuss-Anfrage Jugendfeuerwehr**

**Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:**

Es wird auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung hingewiesen. Nach Erkenntnis der Verwaltung liegen bei **Ratsmitglied Lena Theobald** Ausschließungsgründe vor.

**Sachverhalt:**

Der Jugendfeuerwehrwacht, Dominic Mai, bittet die Gemeinde um Zuschuss zu den Reparaturkosten, die am Mannschaftstransportfahrzeug angefallen sind. Das Fahrzeug, das von der Feuerwehr Densborn selbst angeschafft wurde, ist ca. 20 Jahre alt und war am Unterboden durchgerostet. Es sind Kosten in Höhe von 1.600,00 Euro entstanden.

Die Verbandsgemeinde hat sich bereits mit 500,00 Euro an den Kosten beteiligt.

Der Mannschaftswagen wird sowohl von der Feuerwehr bei Einsätzen als auch von der Jugendfeuerwehr für sämtliche Transportfahrten genutzt.

**Beschluss:**

Zur Förderung der Jugendarbeit möchte die Gemeinde die Jugendfeuerwehr mit einem Betrag von 800,00 Euro unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 10

**TOP 7: Bebauungsplan "Auf dem Hahnenberg - 1. Änderung und Erweiterung" - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**  
Vorlage: 2-2510/20/07-019

**Sachverhalt:**

Der Ortsgemeinderat Densborn hat in seiner Sitzung am 12.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf dem Hahnenberg – 1. Änderung und Erweiterung“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB beschlossen.

Der Planentwurf des Büros Böffgen, Reutlingen, wurde in der Sitzung am 28.05.2020 gebilligt und die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 BauGB beschlossen.

Der Planentwurf mit Begründung hat in der Zeit vom 29.06.2020 bis 29.07.2020 zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden im Rathaus Gerolstein öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 19.06.2020 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben müssen.

Gleichzeitig sind die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 19.06.2020 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Die jeweiligen Stellungnahmen sind in der als Anlage beigefügten Übersicht ersichtlich.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat nimmt Kenntnis von der während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 bzw im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Der Vorsitzende erläuterte die einzelnen Stellungnahmen und den Abwägungsvorschlag hierzu.

Unter Bezug auf die Stellungnahme der SGD Nord, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz vom 27.07.2020 ermächtigt der Ortsgemeinderat den Ortsbürgermeister im Rahmen der haushaltsrechtlichen Bestimmungen, den Auftrag für die Erstellung eines Bodengutachtens bzw. einer Entwässerungskonzeption an ein Planungsbüro zu vergeben.

Nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen und Abklärung mit der SGD soll das Bauleitverfahren fortgeführt werden.

**Die Abwägungsentscheidungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Die Abwägungen und Empfehlungen wurden nicht einzeln beschlossen, sondern insgesamt zur Kenntnis genommen.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 11

**TOP 8: Informationen des Ortsbürgermeisters**

**Sachverhalt:**

**Bushaltestelle Schulhof**

Die Gemeinde hat die Einrichtung einer Bushaltestelle am Schulhof beantragt. LBM, Polizei und Verbandsgemeinde haben bereits ihr Einverständnis signalisiert. Die Zusage des ÖPNV wird in den nächsten Wochen erwartet.

### **Überprüfung Standsicherheit von Grabmalen**

Die Grabsteine auf dem Friedhof müssen jährlich einer Prüfung auf Standsicherheit unterzogen werden. In der alten VG Hillesheim wurden diese Arbeiten von einer Firma durchgeführt. Die Kosten belaufen sich pro Grabmal auf 0,60 € + MwSt. Der Ortsbürgermeister wird die Teilnahme an einer Sammelausschreibung bzw. Vergabe an die VG übertragen.

### **Landratswahl**

Am 29.11.2020 findet im Kreis Vulkaneifel die Landratswahl statt. Es wird um rege Beteiligung der Wahlhelfer gebeten.

### **Besuch Landratskandidatin**

Die Landratskandidatin Julia Gieseking wird am 12.10.2020 um 18 Uhr die Ortsgemeinde Densborn besuchen. Es wird um Beteiligung des Rates sowie der Vereinsvertreter gebeten.

### **Arbeitsgruppe Grün**

Am Samstag, den 17.10.2020 findet um 9.30 Uhr der nächste Arbeitseinsatz statt. Ein Aufruf zur Unterstützung bei der Pflege der Blumenbeete und Anlagen wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

## **TOP 9: Anfragen / Verschiedenes**

### **Sachverhalt:**

Frau Lena Theobald regt an, im nächsten Jahr in Densborn einen Dorfflohmarkt zu organisieren. Die Veranstaltung könnte im April / Mai unter freiem Himmel stattfinden und sich durch den ganzen Ort ziehen. Ziel sei es die Dorfgemeinschaft zu stärken.

### **Für die Richtigkeit:**

gez. Jürgen Clemens

Jürgen Clemens  
(Vorsitzender)

gez. Bettina Clemens

Bettina Clemens  
(Protokollführerin)